

Bote von der Ybbs.

(Wochenblatt)

Bezugs-Preis mit Postversendung:
Sanzjährig K 8.—
Halbjährig 4.—
Vierteljährig 2.—
Pränumerations-Beträge und Einschaltungs-Gebühren sind voraus und portofrei zu entrichten.

Schriftleitung und Verwaltung: Obere Stadt Nr. 32. — Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Handschriften nicht zurückgeschickt.
Aufkündigungen, (Inserate) werden das erste Mal mit 10 h. und jedes folgende Mal mit 6 h pr. 3spaltige Pettzeile oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Verwaltungsstelle und bei allen Annoncen-Expeditoren angenommen.
Schluß des Blattes Freitag 5 Uhr Nm.

Preise für Waidhofen:
Sanzjährig K 7.20
Halbjährig 3.60
Vierteljährig 1.80
Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 30 h berechnet.

Nr. 26.

Waidhofen a. d. Ybbs, Samstag den 29. Juni 1907.

22. Jahrg.

Die Präsidentenwahl.

Wien, 25. Juni.

Dr. Weiskirchner ist der Präsident des neuen Hauses. Nicht unbesritten, aber mit Hilfe einer unerwartet großen Mehrheit ist er zur höchsten parlamentarischen Würde gelangt. Leichter, als man erhoffen durfte, ist dem Hause die Lösung der ersten großen Aufgabe geglückt, vor die es gestellt war. In jedem Parlamente ohne festgefügte Majorität wird die Nominierung eines Präsidenten auf erhebliche Schwierigkeiten stoßen. Um wie viel mehr gilt dies von Oesterreich, wo zu den politischen Gegensätzen die nationalen Rivalitäten sich gesellen. Und hier stößt man auch sofort auf das bedeutsamste Merkmal der heutigen Wahl. Sie fand das Haus nicht in nationale Lager geschieden. Nicht nur beinahe alle deutschbürgerlichen Abgeordneten, auch der größte Teil der slawischen Parteien, der Italiener und wahrscheinlich auch der Rumänen vereinigten ihre Stimmen auf Dr. Weiskirchner. Für die Festigung der parlamentarischen Verhältnisse ist es von höchstem Werte, daß die nationalen Rücksichten bei der Lösung der Präsidentenfrage nicht ausschlaggebend wurden. Welch harten Schlag für die Arbeitsfähigkeit des Hauses hätte es bedeutet, wenn heute die Entscheidung über eine nationale Kampfkandidatur zu fällen gewesen wäre! Es spricht für das in allen Lagern erwachte Verantwortlichkeitsgefühl, daß eine möglichst viele Gruppen umfassende Vereinbarung gesucht und gefunden wurde. Die Autorität des neuen Präsidenten hat eine wesentliche Stärkung dadurch erfahren, daß bei seiner Wahl die nationalen und politischen Differenzen nicht in den Vordergrund gerückt wurden und dies wird dem ganzen Hause, allen Parteien, die erfolgreiche Arbeit wünschen, zugute kommen. Abwärts blieben heute nur die Sozialdemokraten. Aber auch sie haben gegen den von der Obmännerkonferenz gebilligten Standpunkt, den Präsidenten der relativ stärksten Gruppe des Hauses zu entnehmen, keine prinzipielle Einwendung erhoben. Nicht gegen die christlichsoziale Partei als solche wendete sich diesmal ihr Widerstand, sondern gegen deren Kandidaten. Man darf aber erwarten, daß sie sich mit der vollzogenen Tatsache abfinden werden. Vielleicht wäre die Beruhigung schon früher eingetreten, wenn man nicht vergessen hätte, daß Dr. Weiskirchner den Anspruch erheben darf, ausschließlich nach seiner bisherigen Tätigkeit im Parlament beurteilt zu werden. Und da kann mit vollem Rechte gesagt werden, daß er dort stets die größte Zurückhaltung geübt und sich auf rein sachliche Tätigkeit beschränkt

hat. In den erregtesten Szenen, an denen seine Parteigenossen beteiligt waren, bewahrte er seine Ruhe. Er stand oft genug mitten unter lärmenden Freunden, aber sein Name wurde als Zwischenschlichter kaum je genannt. Diese Haltung läßt erwarten, daß er die Unparteilichkeit, die er heute gelobt, nie verleugnen wird. Die letzte Sorge, die sich an die Geschäftsführung Doktor Weiskirchners knüpfen konnte, hat seine heutige Rede zerstreut. Völlig frei und unbeeinträchtigt den Pflichten seines Amtes nachzukommen, hat er versprochen, und mit dieser feierlich gegebenen Zusage wäre es unvereinbar, wenn er mit Schwäche und Duldung jenen Mitgliedern seiner Partei begegnen würde, die die Würde des Parlaments verletzen sollten.

Dr. Weiskirchner hat sich heute auch mit einem Appell an die Abgeordneten gewendet, die ihm ihre Stimmen versagt hatten. Er richtete an sie die Bitte, an seinem guten Willen nicht zu zweifeln. Dieses vernehmliche Wort wird seine Wirkung hoffentlich nicht verfehlen. Jede Partei sollte das Mißtrauen beiseitelegen und die Taten des neuen Mannes abwarten. Das Amt des Präsidenten ist schwierig genug. Es stellt an seinen Inhaber die größten Anforderungen, es erheischt einen seltenen Grad von Ruhe, Kaltblütigkeit und Schlagfertigkeit, es setzt die besondere Fähigkeit voraus, rasche Entscheidungen zu fassen. Dazu kommt die neue Situation, in der wir uns befinden, das neue große Haus, dessen treibende Kräfte noch nicht völlig entwickelt sind. Es gilt überdies mit Konsequenz und Vorbedacht all die bösen Ueberlieferungen vergessen zu machen, die die lange Obstruktionsepoche zurückgelassen. Die Schatten der Vergangenheit müssen gebannt werden, das neue Haus muß neue Wege gehen. Sein eigener Geist und nicht das in einer entarteten Zeit geschaffene Präjudiz muß seine Schritte bestimmen. Es darf nicht wieder auferacht gelassen werden, daß das Gesetz des Hauses nicht nur das Recht der Minoritäten, sondern auch die Ordnung der Geschäfte zu schützen habe. Nur mit der Unterstützung aller Parteien wird es dem Präsidenten gelingen, das Haus diesem Ziele zuzuführen. Das Parlament selbst müßte es büßen, wenn die Reibungen künstlich vermehrt würden, wenn nicht das Streben aller darauf gerichtet wäre, die Hindernisse zu beseitigen, die sich gedeihlicher Arbeit entgegenstellen. Der neue Präsident will, wie er gesagt, seine ganze Kraft in den Dienst der Arbeitsfähigkeit stellen. Er hat auch schon heute den richtigen Weg eingeschlagen, als er die Mitwirkung des ganzen Hauses zur Regelung einer schwierigen Frage anrief. In der Obmännerkonferenz besitzt das Haus eine Institution, die sich schon oft bewährt und, weiter ausgebildet, gewiß zu seiner wert-

vollsten Organisation werden wird. Hier können alle Forderungen erhoben werden, hier wird auch sofort das Kräfteverhältnis und damit das Erreichbare sichtbar. Vieles wird erreicht werden, wenn der Präsident das stete Einvernehmen mit der Obmännerkonferenz suchen, wenn er in ihrem Schoße für eine Ausgleichung der Gegensätze wirken wird. Beschließt das Haus auch die Vermehrung der Vizepräsidentenstellen, dann wird vom Präsidium gelten, was Ministerpräsident Freiherr von Beck einmal vom Ministerrat gesagt hat: es wird eine Verständigungskommission in Permanenz bilden. So zahlreich sind im neuen Hause die guten Keime und es ist nur das ehrliche Zusammenwirken aller großen Parteien nötig, damit nach dem Worte Dr. Weiskirchners durch Veräbtigung ernster Arbeit das Werk der Wahlreform die erbgiltige Weihe des Erfolges erhalte.

Der „Grazer Tagespost“ wird aus Wien gemeldet: Bei der Präsidentenwahl stimmten beinahe alle Mitglieder des Deutschnationalen Verbandes geschlossen für Dr. Weiskirchner, nur der Abgeordnete Einspinner entfernte sich vor seinem Namensaufruf aus dem Sitzungssaal. Während der Beratung des Deutschnationalen Verbandes über die Präsidentenwahl erklärte Einspinner, er hätte gegen die Person des Kandidaten Dr. Weiskirchner nichts einzuwenden, er wolle ihm auch nicht die Fähigkeiten, den Schwierigkeiten eines Präsidenten des Abgeordnetenhauses gewachsen zu sein, absprechen, allein er müsse dagegen Stellung nehmen, daß der höchste Posten des Reiches (und dieser sei nach seiner Anschauung der Präsident des Abgeordnetenhauses) mit einem Mann besetzt werde, der in einem Abhängigkeitsverhältnis zu dem Führer einer politischen Partei steht. Der Magistratsdirektor von Wien wird sich bei besten Willen dem Einflusse des Bürgermeisters von Wien nicht entziehen. Abgeordneter Einspinner blieb mit seinen Anschauungen isoliert und es entspann sich eine längere Debatte über diesen Gegenstand, bei welcher sich insbesondere die Abgeordneten Dr. v. Oberleitner und Kaiser für die Solidarität im Deutschnationalen Verbands aussprachen. Da aber Abgeordneter Einspinner bei seiner Anschauung verharrte, wurde ihm schließlich die Ermächtigung erteilt, bei der Präsidentenwahl zur Markierung der Ablehnung Dr. Weiskirchners sich aus dem Saale entfernen zu dürfen.

Pauschalierung der Reichsratsdiäten.

Wie verlautet, beabsichtigt die Regierung einen Gesetzentwurf einzubringen, nach dem die bisherigen Diäten der

Die grane Frau.

Wiener Originalroman von A. Gottner-Grefe.

28. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Es war nur ein Wort, aber eine Welt von Liebe lag darin. Eine Minute später hatte Paula Linstedt sich an die Brust des überraschten Mannes geworfen und bedeckte seinen Mund, die blauen Wangen, die Stirne, in die sich tiefe Falten gegraben hatten, mit heißen Küssen.

„Lieber Vater!“

Sie sagte es immer wieder und mit einem Gefühl des reinsten Glückes hörte der Mann diesen Ton edelster Liebe.

„Kind — so fest glaubst Du an mich?“ frug er endlich sehr leise.

„Nicht nur ich — es glauben viele an Dich,“ entgegnete sie bestimmt. „Aber nun komm' heim. Wir hätten Dich erst morgen erwartet.“

„Ja. Ich schrieb euch absichtlich einen falschen Tag. Ich wollte erst einmal ein paar Stunden in der Freiheit allein sein, um mich an dieses Gefühl wieder zu gewöhnen, mich zur Ruhe niederzwingen. Es waren harte Stunden, Kind. Ich bin bis Klosterneuburg gefahren und dann auf einsamen Waldwegen bis hierher gekommen. Aber jetzt ist alles gut! Ich halte Dich, ich sehe, Dich habe ich nicht verloren. Und das wiegt alles, alles auf.“

Sie antwortete nicht, sondern ging still neben ihm den Weg, welcher nun schon in leichter Dämmerung vor ihnen lag, hinab. Aus dem Landhause schimmerte Licht. Nelly stand auf der Schwelle. Mit einem Jubelruf stürzte sie ihnen entgegen. Und so, von Liebe geführt und geleitet, trat Heinrich Linstedt über die Schwelle seines Hauses.

XIII. Kapitel.

Vater und Tochter.

Am Morgen des nächsten Tages saßen Linstedt und Paula sich allein beim Frühstück gegenüber. Nelly hatte sich entschuldigen

lassen und gab an, ein wenig Kopfschmerz zu haben. In Wahrheit besaß sie ein so ausgeprägtes, seines Taktgefühl, daß sie genau verstand, wie jeder Dritte jetzt von Vater und Tochter als Störung empfunden werden mußte. Der vergangene Abend hatte sie dies gefehlt. Die Beiden, dieser früh gealterte Mann und das schöne Mädchen mit dem feinen Lebenszug im Antlitz, die gehörten zusammen. Sie hielten sich, wie zwei Schiffbrüchige, eines am andern. Nelly war sich ein wenig überflüssig vorgekommen, trotz all der Liebe, mit der Linstedt auch sie immer wieder an sich zog. Das kleine Mädchen blieb lieber auf seinem Zimmer und schrieb dort einen langen kindischen Brief an den einen, zu dem sie ganz und für alle Zukunft gehörte. „Bei Dir wird meine Heimat sein und mein Glück.“ Sie sah mit glühenden Wangen und vergaß auf alles ringsum. Er — er — was gab es außer ihn?

Paula Linstedt hatte eine Sekunde lang den Kopf durch die Tür gesteckt.

„Es fehlt Dir doch nichts Ernstliches, Liebling?“ frug sie besorgt.

Aber Nelly hörte die gute Stimme gar nicht. Und Paula überzeugte sich mit einem raschen Blick, daß ihre kleine Cousine frisch und wohl ausseh. Sie sah auch Dagoberts Bild dort auf dem zierlichen Schreibtisch und sah die engbeschriebenen Blätter.

Mit einem leisen Ruck schloß sie die Türe.

„Nelly ist in bester Gesellschaft,“ sagte sie, zu ihrem Vater auf die Veranda hinaustretend. Heinrich Linstedt blickte flüchtig auf.

„Brief nach England?“ frug er mit einem halben Lachen, das sein ernstes Gesicht wunderbar verschönte.

Sie nickte.

„Gewiß. Ja, Nelly ist glücklich.“

Das Wort war ihr entflohen, ohne daß sie es selbst recht gewollt. Jetzt erschraf sie, als sie sah, wie finster das Antlitz ihres Vaters wurde. Aber er sagte kein Wort, kein einziges armes Wort. Wußte er nicht, was in ihr vorging? War er wirklich so erfüllt von seinem eigensten Geschick, daß ihm das ihrige gleichgültig geworden? Und wie dachte er sich nun

ihre Zukunft, ihr Weiterleben? Während seiner Haft hatten sie beinahe nie ungestört sprechen können. Und dennoch mußte er es wissen, daß ihr junges Herz unendlich litt.

Sie hatte es nicht bemerkt, daß er aufstand und sich ihr näherte. Jetzt lag seine Hand plötzlich auf ihrem Arm.

„Mein liebes, armes Kind!“ sagte er einfach. Paula sah ihn still an.

„Ja,“ sagte sie. „Arm, sehr arm, Papa.“

Der schlanke Mann hatte sie an sich gezogen und strich nun sanft über ihr glänzendes Haar.

„Paula,“ sprach er sehr leise. „Mein liebes Kind! Kannst Du mir verzeihen?“

Sie sah ihn verständnislos an.

„Verzeihen, Papa? Ja, aber um Gottes willen, was denn?“

„Komm einmal her, Paula,“ sagte Linstedt, sie fest umschlingend. „Komm! Setze Dich hierher zu mir. So bist Du hundertmal als Kind gefessen, immer beim Vater, gelt?“

Sie nickte nur.

„Und hast mir alle Deine kleinen Sorgen und Erlebnisse erzählt, nicht wahr? Ich bin immer Dein bester Kamerad gewesen, bis ein jüngerer kam, der mich ein wenig von meinem Platz verdrängte. War es nicht so?“

Paula sah mit Augen voller Liebe und Vertrauen zu ihm empor.

„Nicht ganz, Papa. Denn als Kurt kam, als ich begriff, wie lieb ich ihn habe, da nahm er Dir nichts. Von einem „verdrängen“ kann keine Rede sein. Es gibt doch allerlei Arten von Liebe, Papa. Er nahm Dir nichts. Ich bleibe ja doch immer Dein Kind.“

Der Mann mit den weißen Haaren fuhr liebkosend über ihren Kopf.

„Aber jetzt bin doch ich die Schuld, daß Du all Dein junges Glück opferst,“ sprach er gedankenvoll. „Du sagst es eben: Es gibt allerlei Arten von Liebe. Wie wahr das ist, Liebling, das ahnst Du kaum. Und siehst Du: Jede Liebe fordert ihr eigenes Recht. Da tut man dann, indem man

E 274/7

9

Versteigerungs-Edikt.

Auf Betreiben der Sparkasse der Stadt Waidhofen an der Ybbs, vertreten durch Dr. Theodor Freiherr v. Plenker, Advokat in Waidhofen a. d. Ybbs, findet

am 24. August 1907, vormittags 1/2 10 Uhr

bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 2, die Versteigerung des Hauses Nr. 89/3 in Amstetten, Innere Wieden Nr. 3, Bauparzelle 532 (alt 111/1), Bauparzelle 442 (alt 111/2 Hütte) und Grundparzelle 443 (alt 405) Garten — Gastwirtschaft vormals „Heinrich“, derzeit „Athenhofer“ — Grdb. Amstetten, C. Z. 89, mit 4 a 96 m² = 138 Qu.-Rstf. samt Zubehör, bestehend aus Gasthauseinrichtungsgegenständen, Schüsseln und 39 Winterfenstern, statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist auf 30.837 K, davon der Baugrund auf 29.017 K, der Garten auf 858 K, das Zubehör auf 962 K bewertet.

Das geringste Gebot beträgt insgesamt 15.562 K; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Katastrerauszug, Schätzungsprotokolle u. s. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 4, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

S. K. Bezirksgericht Amstetten, Abteilung II,
am 19. Juni 1907.

Dr. Rudolf Trönte.

Bahntechnisches Atelier

Sergius Pauser

stabil in

Waidhofen a. d. Y., oberer Stadtplatz 6.

Sprechstunden täglich von 7 Uhr früh bis 5 Uhr nachm., auch an Sonn- u. Feiertagen.

Atelier für feinsten künstlichen Zahnersatz nach neuester amerikanischer Methode, vollkommen schmerzlos, auch ohne die Wurzeln zu entfernen.

Zähne und Gebisse

in Gold, Aluminium und Kautschuk. — Stützgebisse, Goldbrücken und Brücken (ohne Gaumenplatte), Regulierapparate.

Reparaturen. — Schlecht passende Gebisse werden billig umgefaßt. — Ausführung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten. Mäßige Preise.

Meine langjährige Tätigkeit in den ersten zahnärztlichen Ateliers Wiens bürgt für die gebiegenste und gewissenhafteste Ausführung.

Steckenpferd-Lilienmilchseife

von Bergmann & Co., Dresden u. Teitschen a/E ist und bleibt laut täglich einlaufenden Anerkennungschriften die wirksamste aller Medizinalseifen gegen Sommerprossen sowie zur Erlangung und Erhaltung einer zarten, weichen Haut und eines rosigen Teints.

Vorrätig à Stück 80 Heller in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerie-, Seifen- und Friseur-Geschäften.

Fremdenbücher

sind stets zu haben in Henneberg's Buchdruckerei.

Erste Waidhofner Delikatessen - Handlung JOSEF WUCHSE

Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz Nr. 4 (nächst dem Postamte)

Reichhaltiges Lager von:

Käse, Salami
Südfrüchten und Spezereiwaren
feinste
Tafel- und Oliven-Oele
Prager Schinken
Fleisch-,
Fisch-, Frucht- und Gemüse-
Konserven.



in- u. ausländische
Weine (Bodega)
Champagner
feine Liköre, Rum, Kognak
feinste Sorten Thee
Niederlage
der Kaffee-Grossrösterei
„Au Mikado“.

Kanditen, Schokolade und Kakao.

EN GROS.

Bestellungen werden bestens und schnellstens effektiert.

Preiskurante gratis und franko.

EN DETAIL.

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt



Meggendorfer-Blätter

München 22 Zeitschrift für Humor und Kunst
2 Vierteljährlich 13 Nummern nur K 3.60 2

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probenummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 47

Kein Besucher der Stadt München

sollte es veräumen, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstraße 47 III befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

Platzagenten

167 10-1

für den Verkauf von Losen auf Teilzahlungen sucht unter günstigen Bedingungen, in allen Orten, ein Wiener Bankhaus. Offerten sub „L. R. 1552“ an Haseustein & Vogler, Wien I.

Sie finden Käufer Beteiligung Hypothekendarlehen

für jede Art Platz- oder Provinzgeschäfte, Häuser, Landwirtschaften, Güter, Fabriken, Mühlen, Hotels, Restaurants und sonstige Unternehmungen rasch und verschwiegen ohne Provision nur durch die

I. österr. Geschäfts- und Realitäten-Börse
erstes, grösstes, christliches Unternehmen

Wien I., Sonnenselgasse 21

Telephon 22.146.

389 52-9

Unser General-Representant befindet sich dieser Tage zwecks Entgegennahme von Anträgen am Plage und sind die bezügliche Anfragen rechtzeitig einzusenden.

Eigene Zentral-Zachorgan verbreitet im ganzen Reich.

Grabstein - Geschäft und Bildhauerei Ernst Thaler

Waidhofen a. d. Ybbs, Ybbsitzerstrasse Nr. 35

empfiehlt sich zur

Anfertigung von Grabdenkmälern, Schriftplatten etc.

in Marmor, Syenit und Granit zu den billigsten Preisen.

Ferner zu Renovierungen von Grabsteinen, Gravierung von Inschriften.

Lieferung von Grabkreuzen, Grabgittern und Einfassungen.

Lieferung von Waschtisch-, Kredenz- und Nachtkästchen-Platten in allen gangbaren Marmorsorten.

Preislisten nebst Muster gratis u. franko. Transport u. Aufstellen nach Auswärts wird nicht separat berechnet.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme, die vielen Kranzspenden, sowie allen Jenen, welche unseren teuren Mutter, der Frau

Therese Mauß

das letzte Geleite gaben, unseren herzlichsten, innigsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Hotel Wimberger, WIEN VII., Neubaugürtel Nr. 34-36.
 In unmittelbarer Nähe des Westbahnhofes, bequeme Verbindung zu allen Bahnhöfen, gut bürgerliches Haus.
 150 Zimmer, vollständig neu eingerichtet.
 Bäder im Hause. — Elektrische Beleuchtung. — Telefon Nr. 6637. —
 Vorzügliches Restaurant. — Schöner Garten.

Nur echter Mack's



Kaiser-Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.

Der echte Mack's Kaiser-Borax ist das mildeste und gesündeste, seit Jahren bewährte Verschönerungsmittel für die Haut, macht das Wasser weich und die Haut rein, zart und weiss. Beliebtes antiseptisches Mittel zur Mund- und Zahnpflege und zum mediz. Gebrauch. Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in roten Kartons zu 15, 30 und 75 Heller mit nebiger Schutzmarke und ausführlicher Anleitung. Niemals Ise! — Alleiniger Erzeuger für Oesterreich-Ungarn: GOTTlieb VOITH, WIEN III/4. 201

56 13 1 **Rheumatismus**
 und Gichtleidenden teile ich gerne unentgeltlich brieflich mit, wie ich von meinem qualvollen, hartnäckigen Leiden nach kurzer Zeit vollständig geheilt wurde.
 Karl Bader, München B, K Fürstenstrasse 40a

1781 Geschäfts-Gründung 1781
 Kais. u. königl. Hof-Steinmetzmeister
EDUARD HAUSER
 WIEN IX SPITALGASSE 19
 DIE SCHÖNSTEN GRAB-MONUMENTE
 EIGENER ERZEUGUNG
 VON FL 15 AUFWÄRTS
 Ausführung jeglicher Steinmetz-Arbeiten



Weinpressen Obstpressen
 mit Doppeldruckwerken
 „HERKULES“
 für Handbetrieb
Hydraulische Pressen
 für hohen Druck und grosse Leistungen
Obstmühlen Traubmühlen Abbeermaschinen

Komplette Mostereianlagen, stabil u. fahrbar
Fruchtsaftpressen, Beerenmühlen
 Dörr-Apparate für Obst und Gemüse, Obst-Schäl- und Schneidemaschinen.
 Selbsttätige Patent- tragbare und fahrbare Weingarten-, Obst-, Baum-, Hopfen- und Hederich-Spritzen
„Syphonia“
 Weinberg-Stahlpflüge und alle landwirtschaftlichen Maschinen 269 13-1
 fabrizieren und liefern unter Garantie als Spezialität in neuester Konstruktion

Ph. Mayfarth & Co.
 Maschinen-Fabriken, Eisengessereien u. Dampfhammerwerke
Wien 2/1, Taborstrasse Nr. 71.
 Preisgekrönt mit über 590 goldenen, silbernen Medaillen etc.
 Ausführliche Illustr. Kataloge gratis. Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

ATELIER
 für feinsten künstlichen **Zahnersatz**
 in Gold und Kautschuk
 = Kronen, Brücken und Stützähne =
 von **KARL SCHNAUBELT'S W.W.**
 WIEN VII./2
 Lindengasse Nr. 17.
 Sprechstunden jeden Samstag und Sonntag von 9-5 Uhr
 in Waidhofen a. d. Ybbs
 in Hause der Frau Therese Karger neben der Apotheke.



2 K
 monatlich!

Vor Anschaffung eines Musikwerkes u. s. w. fordere Katalog Nr. 269 gratis und frei per Postkarte.

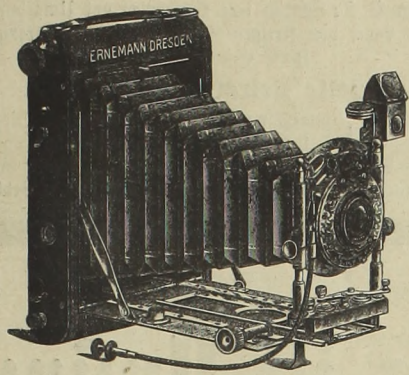
Gegen bequeme Teilzahlungen von 2 K monatlich an liefern wir Musikwerke jeder Art, selbstspielend sowie zum Drehen, echte **Grammophone** und **Phonographen**, Automaten, alle Saiteninstrumente, wie: **Violinen**, Mandolinen, Gitarren, **Zithern** alles Systeme, Harmonikas etc.

Bial & Freund, Wien XIII/1

Ernemann Cameras

Hervorragende Neuheiten.

Erster Staatspreis!



Heag XIV.

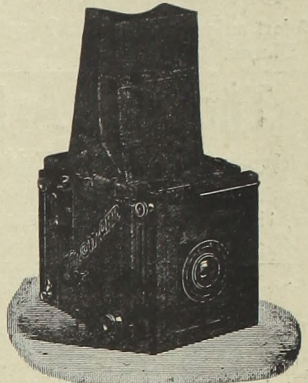
Besonders beliebt:

Ernemann Bob Cameras, Ernemann Heag Cameras, Ernemann Globus Cameras,
Ernemann Klapp Cameras, Ernemann Stereo Umkehr Apparate, Ernemann Kinos,
Ernemann Vergrößerungs Apparate, Ernemann Projektions Apparate.

Ernemann Doppel Anastigmat F:6 und F:5,4.

Prachtkatalog Nr. 110 gratis.

Heinrich Ernemann A.-S. Dresden 113.



Spiegelreflex

Versäumen Sie nicht, sich einen Universal-Ratgeber

Illustriertes Haus- und Nachschlagebuch, neueste Ausgabe, Preis K 18.— zu bestellen.

Tausende Besteller sind glücklich, ein solches Buch zu besitzen.

Verlangen Sie, bitte, Prospekte.

Verlag Ernst Janson, Schnepfental (Thüringen).

Billige Bettfedern

1 Kilo grane geschlossene K 2.—, halbweiße K 2.50, weiße K 4.—, prima daunenweiße K 6.—, Hochprima Schließ, beste Sorte K 8.— Daunen grau K 6.—, weiße K 10.—, Brustflaum K 12.—, von 5 Kilo an franko.

Fertige Betten

aus dichtfüdigem rot, blau, gelb oder weißen Inlet (Nanking), 1 Tuchent, Größe 170-110 Ztm., samt 2 Koppkoster, diese 80-58 Ztm., genügend gefüllt, mit neuen grauen gereinigten, füllkräftigen und dauerhaften Federn K 16.—, Halbdaunen K 20.—, Daunen K 24.—, Tuchent allein K 12.—, 14.—, 16.—, Koppkoster K 3.—, 3.50 und 4.—, versendet gegen Nachnahme, Verpackung gratis, von 10 K an franko

Max Berger

in Deschenitz 50, Böhmerwald.

Nichtkonvenientes umgetauscht oder Geld retour. — Preisliste gratis und franko. 123 50 1

Imperial Feigenkaffee mit der Krone.

Beste Kaffeewürze.

Ich bitte, verlangen Sie franko Prospekte und Muster von den besten steirischen Herren- und Damenloden

für Jagd, Forst und Touristik, sowie über sämtliche Modestoffe für Herren- und Knabenanzüge, Ueberzieher, Ulster von der billigsten bis zur hochfeinsten Qualität von der als reell bekannten ersten und grössten Loden-Exportirma

Vincenz Oblack k. u. k. Hof-Tuchlieferant GRAZ, Murgasse 9.

Hotel Holzwarth Telefon Nr. 8260

Wien, Mariahilferstrasse 156 in nächster Nähe des Westbahnhofes, der Stadtbahnstation Westbahn und der Südbahnstation Meidling. Strassenbahn und Omnibus bis zum Hause. 80 mit allem modernen Komfort eingerichtete behagliche Zimmer von K 1.50 (inklusive Service) und elektrischer Beleuchtung). Monatszimmer von 30 Kronen. Erstklassiges Restaurant. Anerkannt ausgezeichnete Küche. — Biere aus renommierten Brauereien. — Für Vereine und Festlichkeiten große und kleine Säle. Frankozustellung in alle Bezirke Wiens der besten Orig. Oesterr. Weine aus eigenen Kellereien. Preiskurante gratis und franko. Besitzer Anton Zöhner.

MACH'S Patent-Gesundheits-Hosenträger

für Herren à 50, 75, 100, 140, 190 kr., für Knaben à 35, 42 und 50 kr. sind überall zu haben:

Gesundes, bequemes Tragen der Hose, weil sich die Strümpfen in feinen, rollbaren Schlingen, bei jeder Körperbewegung verschieben können (Fig. 1) und ganz besonders, weil die Hosenträger aus gutem, beharrlichem, farbestechendem Bande hergestellt sind.

Kein Knopfverlieren mehr, weil die Hosenträger nie abgerieben zu werden brauchen (Fig. 2), da die Strümpfe nur durch das fortwährende An- und Ausziehen u. Drehen losreißen, daher ist auch ein rasches An- u. Auskleiden möglich.

Befördert gut ist es, sich zu jeder Gasse eine Garnitur Helferstrümpfen (Fig. 2) um 10 Kr. anzuschaffen und dieselben als Rosen-Aufhänger (Fig. 3) zu verwenden, da die Hosen auf diesen im Stoffen aufgehängt sich durch ihre eigene Schwere strecken und immer eine glatte, faltentfreie Façon, ohne zu bügeln erhält.

Meine Fabrik ist maschinell auf das modernste eingerichtet, fabriktiert werden in Wollen nur Hosenträger. Durch die rationelle Fabrikation liefert ich nicht nur einen qualitativsten Hosenträger in toller Ausführung, sondern meine Hosenträger sind noch um 25 Prozent billiger als die gewöhnlichen.

K. k. priv. Hosenträger-Fabrik F. R. MACH, BRÜNN.

Wasserleitungsbau- und Installationsgeschäft, Brunneneinrichtung und Schachtbau

J. Hopperwieser

Äussere Wieden 14-16.

AMSTETTEN

Äussere Wieden 14-16.

Fassung von Quellen, Messungen, Ergiebigkeitsberechnungen, Vorkarbeiten zu Wasserleitungsbauten. Komplette Ausführung aller Wasserleitungen für Gemeinden, Villen, Wirtschaftshöfe. Moderne Bäder, Closets, Pissiors u. s. w. Lieferung und Montage von Pumpen mit Handbetrieb, sowie für Benzinmotore und elektrischen Betrieb.

Spezialgeschäft für automatische Wasserversorgung (nur eigene Systeme), Ent- und Bewässerungs-Anlagen. Brunnenbohrungen, Schlagbrunnen. Installation und Lager aller Röhren. Isolation von Wasser- und Dampfleitungen, Rekonstruktion älterer Anlagen.

Kostenvoranschläge und Projektierungen über Verlangen.

Grosses Musterlager, Äussere Wieden 16.

Junger, lediger Mann

findet sofort dauernde Beschäftigung als Hausknecht in der
Bereberei des J. Sengitschmid in Ybbs. 262 0-3

Kräftiger Lehrling

gesucht für sogleich. Ludwig Steindl, Hufschmied in Hollen-
stein a. d. Ybbs. 273 2-1

Ein kinderloser Hausmeister

wird sofort aufgenommen. Wo? sagt die Verwaltungsstelle
dieses Blattes.

Tüchtige Arbeiter

finden lohnende Beschäftigung im Hedderheimer Kupferwerk,
Hedderheim bei Frankfurt a. M.
Arbeiter, die ihre Adresse angeben, erhalten nähere Mitteilung
über Lohn und Arbeitsverhältnisse. 275 8-1

290 0-7

Zu vermieten

ab 1. August l. J. im I. und II. Stocke meines neuen Hauses,
Blenderstraße Nr. 29, je eine Wohnung mit 3 Zimmer, 1 Kabinett,
1 Küche, 1 Dienstkammer; W. Brantner.

Trockene Sommerwohnung

1 Zimmer mit Küche, eingerichtet, für Familie von 2 Personen
und einem zweijährigen Kind nebst Dienstkammer, für 6 Wochen
ge sucht. Garten erwünscht. Offerte mit Preisangabe unter „3“
an die Verwaltungsstelle d. Bl. 268 2-2

Villa zu verkaufen.
Redtenbachstraße.

Selbe wird auch ab 5. Juni an
Sommerparteien vermietet. 5 Zimmer,
2 Küchen, 2 Speisen, Waschküche und
großer Garten. Auskunft in der Villa
Delizotti.

Bienenwohnungen.

Wiener Vereinsstände komplett K 8.80.
Deutsche Lidlofständer mit 4 Etagen komplett K 11.50.
Das einfachste und praktischste auf diesem Gebiete.
Auf der 51. Wanderversammlungsausstellung in Leoben mit der großen
führenden Vereinsmedaille ausgezeichnet. 246 6-4

Prima-Rähmchenholz 100 Meter K 2.—.

Nur saubere, exakte Maschinenarbeit.
KARL BENE, Tischlerei mit elektrischem Betrieb
Waidhofen a. d. Ybbs.

Alexander Fantl,

l. l. Konzeptioniertes Bureau für
Realitäten-, Verkehrs- u. Hypothekdarlehen
in Molk an der Donau.
Übernimmt

An- und Verkauf sowie Tausch von
Realitäten jeder Art, sowie Geschäft,
jeder Branche.

Aufträge werden prompt und konstant ohne Fortspesen
durchgeführt.

Erstklassige Referenzen.

Sprechstunden jeden Montag von 4-6 Uh.
abends in Litzellachners Gasthof in
Hilm-Kematen.

⚓ Schutzmarke: „Anker“ ⚓

Liniment. Capsici comp.,
Ersatz für
Anker-Bain-Expeller

ist als vorzüglichste Schmerzstillende und ableitende
Einreibung bei Erkältungen usw. allgemein anerkannt;
zum Preise von 80 h., K 1.40 und 2 K vorrätig in allen
Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Haus-
mittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit
unser Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher,
das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“
in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.
Versand täglich.

Techniker

(Lehramtskandidat für Mathematik und Darstellende)
in der Nähe von Waidhofen domizilierend, sucht über die Ferien
(eventuell auch bei anderem Landaufenthalt) Posten als Haus-
lehrer bei Realschülern oder zur Vorbereitung von Gymnasialisten
für den Uebertritt an die Techn. — Gefällige Anträge an die
Verwaltungsstelle d. Bl. 271 0-2

Sehr geehrte Hausfrau!

Veräumen sie ja nicht, überall den vielfach prämierten

**Sonntagberger
Feigen- u. Malzkaffee**

aus der

I. Waidhofner

Feigen- und Malzkaffee-Fabrik

zu verlangen, Sie werden damit die höchste Zufriedenheit er-
reichen. Diese Surrogate sind aus den besten Feigen und feinsten
Malzgerste bereitet, daher reinste und garantiert beste Ware.

Ergebenst Gefertigter erlaube mir dem hoch-
geehrten P. T. Publikum meine guten Getränke, wie
Weine, Biere, Kaffee und beste Krailhofer Vollmilch,
sowie auch meine kalten Speisen aufs beste zu
empfehlen.

Hochachtungsvoll

265 2-2

KASPAR MARKO

Gasthof „zur Henne“.

JOSEF NEU

beh. geprüft. Steinmetzmeister

Amstetten, Wörthstrasse 1, vis-à-vis der Pfarrkirche

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von

Grabdenkmälern, Schriftplatten etc.

in schönster Ausführung aus Granit, Syenit und Marmor zu wirklich
billigen Preisen.

Ausführung und Lieferung

aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie schmiede-
eiserne Grabkreuze, Grabgitter und Grablaternen.

Grabmonumente von K 30.—, Schriftplatten von K 10.— aufwärts.

Reparaturen prompt.

Preisliste gratis und franko. — Uebernahme von Transport und
Aufstellen nach überall hin zum Selbstkostenpreis. 145



**Rheumatismus-
u. Asthmakranke**
erhalten unentgeltlich u.
gern aus Dankbarkeit
Auskunft, wie meinem
Vater von obig. Leiden
geholfen wurde.
Hermann Baumgartl
Silberbach b. Graslitz i. B.
Nr. 397

Freier
Einkauf!
Keine
Einlage!

Billigste
PREISE!

Erste Waidhofner

Konsumhalle

Ybbsitzerstrasse Nr. 16, im Hofe links.

Vis à vis der Zeller Hochbrücke.

Vis à vis der Zeller Hochbrücke

Empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in allen Spezerei- und Konsumartikeln
wie Zucker, stets frisch gebrannten und rohen Kaffee feinsten Sorten, Thee, Rum,
Reis, Hülsenfrüchten, feinste Oele, echten Weinessig, Tisch- und Tafelweine etc.

Zur Saison! echten, stets frisch gekochten
Pragerschinken, Salami und Käse.

Für gute und solideste Bedienung bürgt

Rudolf Lampl.

Billigste
PREISE!

Freier
Einkauf!
Keine
Einlage!